

BUNTES PROGRAMM FÜR GÄSTE AUS GOMEL

Kindern aus Weißrussland wird in Seedorf und Röbbel viel Unterhaltung geboten

SEEDORF/RÖBBEL. Erholung von der radioaktiv-belasteten Heimat in Weißrussland: Dafür werden schon seit Jahren Kinder und Betreuer aus Gomel im Landkreis Uelzen empfangen und beherbergt. Sowohl in Seedorf als auch Röbbel wurden den Gästen nun außerdem schöne, besondere Tage geboten.

Einige der 37 Kinder aus dem weißrussischen Gomel, die für vier Wochen als Gäste die frische Luft des Landkreises genießen und in Molzen und in Privathaushalten untergekommen sind, kannten den Erlebnistag in Röbbel bereits aus dem vergangenen Jahr.

Schon seit 15 Jahren nämlich lädt Dorothee Schmidt, die Wirtin des Gasthauses Zum Röbbelbach, sie ein, um sie zu bekochen und zu verwöhnen und mit tatkräftiger Unterstützung ihrer Bekannten vom Kinderschutzbund Bad Bevensen mit einem bunten und abwechslungsreichen Programm zu unterhalten.

Da konnten die Kinder und Jugendlichen am Mittwoch kegeln und Ball spielen und auf Stelzen gehen, sie wurden in die Serviettentechnik eingewiesen, konnten Bilder aus Bügelperlen basteln, T-Shirts bedrucken oder für die eigenen Fotos Passepartouts ge-

stalten und schmücken. Georg Lipinsky, ehemaliger Kunstzieher aus Uelzen, war darauf eingerichtet, mit ihnen aus Pappmaché Kasperköpfe zu basteln – da waren Sprachschwierigkeiten schnell vergessen: notfalls mit „Händen und Füßen“ und Gestik und Mimik verstanden sich alle ganz prächtig.



In Röbbel wurden die Kinder aus Gomel unter anderem mit Bastelaktionen bestens unterhalten.

Fotos: privat